

Thomasburg, den 09. Februar 2020

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg am Donnerstag, dem 06. Februar 2020 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Thomasburg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Axel Muth
	Ausschussmitglied	Guido Rathsack
	Ausschussmitglied	Henning Schmidt
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Hannes Lecht
	Ratsmitglied	Corinna Sturm
	Ratsmitglied	Kay Scheil
	Protokollführerin	Ulrike Keller
	Zuhörer	siebzehn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig um folgenden Punkt erweitert:

-TOP 8 - Stellungnahme zum Bebauungsplan 3 / Vastorf, Am Park/Am Kreienberg

Der Punkt Anfragen verschiebt sich entsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28. November 2019

Die Niederschrift vom 28. November 2019 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Anlegen einer Blühwiese in Bavendorf

Dieser Punkt wird verschoben, bis Herr Parnitzke, welcher als Berater eingeladen wurde, eingetroffen ist. Um 20.25 Uhr erscheint Herr Parnitzke, den Herr Schulz zum TOP 4 begrüßt.

Hinter dem Baugebiet "Hinter den Bauerngärten/An der Obstwiese" soll eine ca. 2.500 m² große Blühwiese eingerichtet werden. Laut Herrn Parnitzke ist die Fläche von der Lage und Größe her gut geeignet für eine Obst- und Blühwiese. Für das Anlegen einer solchen Wiese besteht die Möglichkeit, verschiedene Fördermittel zu beantragen.

Zur Vorbereitung wird Herr Schmidt die Fläche einmal abmulchen. Danach muss die Quecke beseitigt werden. Herr Schwaberau aus Harmstorf besitzt dafür eine geeignete Maschine, und ist bereit, diese Arbeit für die Gemeinde zu erledigen.

Herr Rathsack fragt nach den anfallenden Arbeiten in den Folgejahren.

Herr Parnitzke erklärt, die Wiese müsse im Frühjahr vor dem Neuaustrieb gemäht werden und nach fünf bis zehn Jahren sei eine Neuaussaat nötig. Die Obstbäume benötigten etwas mehr Pflege.

Herr Parnitzke wird in den nächsten zwei Wochen einen Kostenvoranschlag für die Bodenbearbeitung und das Anlegen der Wiese vorlegen. Außerdem wird er sich nach Fördermitteln erkundigen.

Herr Schröder wird sich nach Fördermöglichkeiten von der Samtgemeinde erkundigen. Zudem wird er Herrn Parnitzke einen Lageplan für die Fläche zukommen lassen.

Der TOP soll dann in der nächsten Sitzung abschließend beschieden werden.

TOP 5 Fortsetzung der Änderungsplanung zum Bebauungsplan "Radenbeck Altdorf"

Herr Schulz erläutert kurz den Sachstand und erklärt, dass es heute insbesondere um die Vergabe des Planungsauftrages geht.

Herr Haase fragt nach, ob und inwieweit es für die Landwirte Einschränkungen bei der Nutzung ihrer Flächen durch die Änderung geben könnte.

Es sind keine Einschränkungen geplant. Alle Einzelheiten werden bei der Planung festgeschrieben.

Herr Muth stellt den Antrag, den B-Plan fortzuschreiben und den Auftrag dazu Frau Wübbenhorst vom Büro Mehring zu erteilen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Abschluss des Grundstücksnutzungsvertrages mit der EWS Schönau über die Errichtung des Windparks in Thomasburg

Die letzten Änderungen wurden in einer überfraktionellen Sitzung mit dem Vertragspartner besprochen.

Herr Muth stellt den Antrag, dem Vertrag in seiner jetzigen Fassung zuzustimmen.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, daß die endgültige Fassung erst direkt vor der Sitzung verteilt wurde und zum Lesen keine Zeit blieb. Daher möchte er die Abstimmung vertagen.

Herr Muth beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Dem wird einstimmig stattgegeben.

20.15 Uhr Die Sitzung wird unterbrochen.

20.18 Uhr Die Sitzung wird fortgesetzt.

Herr Muth stellt den Antrag, die Abstimmung bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zu vertagen. Die nächste Sitzung soll spätestens in vier Wochen stattfinden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Baggerarbeiten am Mühlenteich in Thomasburg

Herr Schröder berichtet, daß die vierte Baubesprechung durchgeführt wurde. Die Baggerarbeiten liefen nach Plan, der neue Graben für die Neetze sei fast fertig. Die gesamten Kosten würden sich voraussichtlich auf über 600.000 € belaufen.

Herr Scheil bestätigt dieses, die Arbeiten verliefen im Zeitplan. Die Auftragsvergabe für das Ausbaggern des Mühlenteiches solle möglichst am morgigen Tag erfolgen, da die ausgewählte Firma sonst anderweitig Aufträge annehme und im geplanten Zeitraum nicht mehr zur Verfügung stehe.

Für das Ausbaggern des Mühlenteiches wurden von der Gemeinde 20.000 € bereitgestellt, die Samtgemeinde stellt dem Förderverein 4.500 € zur Verfügung und der Ilmenauverband gibt – nach Antragstellung durch Herrn Schröder - voraussichtlich 10.000 € dazu.

Herr Muth schlägt vor, daß die Gemeinde Thomasburg für den Fall einspringt, dass die Gelder der Samtgemeinde bzw. des Fördervereins und des Ilmenauverbandes nicht zur Verfügung stehen sollten.

Herr Schröder und Herr Schulz erörtern, dass eine sofortige Auftragsvergabe an den Unternehmer aufgrund der Auftragshöhe nicht so ohne weiteres zulässig ist. Im Normalfall müsste dem eine öffentliche Ausschreibung vorausgehen. Hier könne allenfalls darauf

abgehoben werden, dass sich das Unternehmen in der Ausschreibung für die Hauptarbeiten (durch den Landkreis als Maßnahmenträger) durchgesetzt habe. Indirekt könnte damit eine Ausschreibung angenommen werden. Ob der Landkreis (Rechnungsprüfungsamt) dies auch als tragbare Begründung für eine sofortige Auftragsvergabe erachtet, wird Herr Schröder prüfen. Herr Schröder erklärt sich unter Zurückstellung aller Bedenken zur Auftragsvergabe am nächsten Tag bereit.

Nach kurzer Diskussion werden folgende Anträge gestellt:

a) Die 20.000 € der Gemeinde Thomasburg sollen für die Baggerarbeiten im Mühlenteich abgerufen und der Auftrag an das Unternehmen vergeben werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Die 4.500 € der Samtgemeinde Ostheide für den Förderverein sollen für die Baggerarbeiten im Mühlenteich abgerufen und der weitere Auftrag an das Unternehmen vergeben werden. Die Gemeinde Thomasburg steht für diese Summe ein, wenn die Zahlung von der Samtgemeinde ausfallen sollte.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Die 10.000 € des Ilmenauverbandes sollen für die Baggerarbeiten im Mühlenteich abgerufen und der weitere Auftrag an das Unternehmen vergeben werden. Die Gemeinde Thomasburg steht auch für diese Summe ein, wenn die Zahlung des Ilmenauverbandes ausfallen sollte.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Stellungnahme zum Bebauungsplan 3 / Vastorf, Am Park/Am Kreienberg

Das Baugebiet "Am Park/Am Kreienberg" in Vastorf soll um fünf bis sechs Bauplätze in zweiter Reihe erweitert werden. Die Gemeinde Thomasburg wird um eine Stellungnahme gebeten.

Da niemand Einwände oder Anregungen hat, wird einstimmig beschlossen, daß Herr Schröder eine Stellungnahme in diesem Sinne schreiben wird.

TOP 9 Anfragen

Herr Scheil erkundigt sich nach der Bauvoranfrage von Herrn Ubl aus Wennekath.

Herr Schröder berichtet, dass eine Fristverlängerung für die Beantwortung der Bauanfrage abgelehnt wurde. Er habe auf die Anfrage insgesamt ablehnend geantwortet, da aus der Baubeschreibung nicht hervorgehe, um was für ein Gebäude es sich letztlich handle. Auch die äußere Gestaltung sei nicht zu erkennen. Seit ca. drei Wochen warte er jetzt auf eine Antwort.

Desweiteren fragt Herr Scheil nach evtl. Fortschritten in Bezug auf den Grundstücksverkauf in Wennekath an Herrn Harms.

In dieser Angelegenheit hat sich noch nichts ereignet, es wird weiter abgewartet.

Herr Muth fragt, ob die Arbeiten für die Beleuchtung an der verbliebenen Bushaltestelle bald in Angriff genommen werden könnten.

Herr Schröder erklärt, dass der Elektriker wahrscheinlich in ca. zwei Wochen anfangen werde.

Frau Sturm fragt nochmal nach, ob sie ihre Auffahrt mit Holzpflocken vor Beschädigungen durch vorbeifahrende Trecker schützen könne.

Herr Schröder verneint diese Möglichkeit, da es sich bei dem Wegeseitenraum um Gemeindeland handle. Hier sieht er insbesondere aus Gründen der Gleichbehandlung keine andere Möglichkeit.

Herr Haase erkundigt sich nach den Breitbandausbau in der Gemeinde. Er schlägt vor, Flyer zu verteilen, um die betroffenen Haushalte darüber zu informieren, was für sie selbst zu beachten sei, um nach dem Ausbau das schnellere Netz nutzen zu können.

Herr Scheil schlägt eine erneute Informationsveranstaltung mit der Telekom vor.

Herr Schmidt fragt, an wen sich Betroffene wenden können, wenn im Zuge der Verlegungsarbeiten der Glasfaserkabel Schäden entstanden sind.

Herr Schröder hatte schon in einem Rundschreiben Telefonnummern bekannt gegeben. Im nächsten grünen Gemeindezettel sollen diese nochmal genannt werden.

(Dieter Schulz)
Ausschussvorsitzender

(Dieter Schröder)
Bürgermeister

(Ulrike Keller)
Protokollführerin